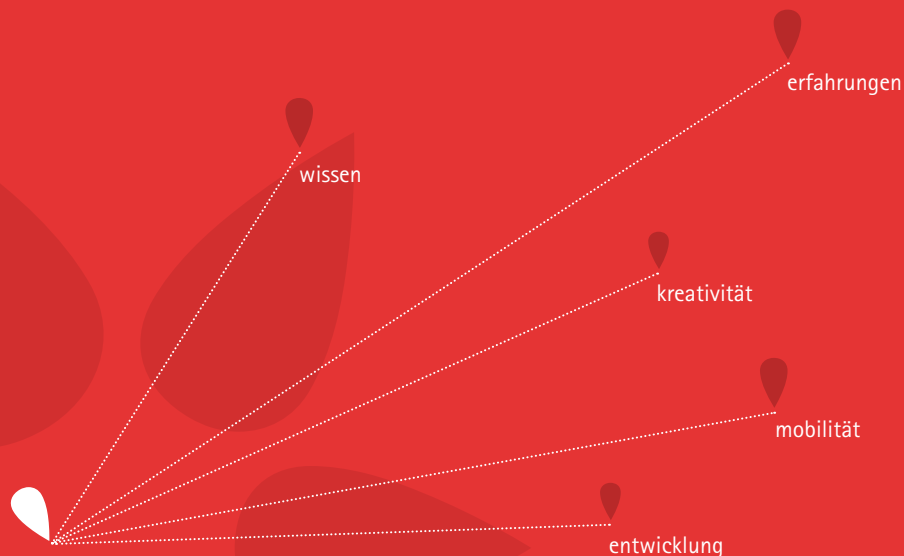
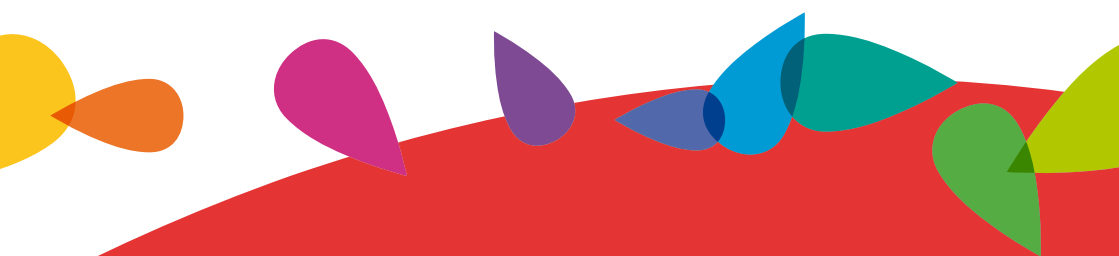




weltweit unterrichten.at



Going worldwide!



EINLEITUNG

Diese Broschüre bietet einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten im Ausland Unterrichtserfahrung zu sammeln.

Von Kurzzeit- bis hin zu mehrjährigen Aufenthalten – etwa an den österreichischen Auslandsschulen – finden Interessierte hier generelle Informationen zu allen Programmen, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) derzeit angeboten werden.

Einige dieser Vermittlungsprogramme werden direkt im BMBWF von der dafür zuständigen **Abteilung für Auslandsschulwesen** betreut, manche werden von der Servicestelle für Mobilitätsprogramme des BMBWF (angesiedelt im Verein KulturKontakt Austria, ab 01.01.2020 OeAD-GmbH) betreut. Die zuständigen Ansprechpersonen finden Sie in den Detailbeschreibungen der jeweiligen Programme.

Zielpublikum sind in allen Fällen österreichische Lehrende, sei es in Ausbildung oder mit mehrjähriger Unterrichtspraxis.

Informieren Sie sich in dieser Broschüre über konkrete Möglichkeiten, die Ihnen persönlich offen stehen – ob als Student/in, als Unterrichtspraktikant/in oder als erfahrene Lehrperson. Sollten Sie konkret an unseren Programmen interessiert sein, können Sie sich auf www.weltweitunterrichten.at für unseren Newsletter anmelden. Auf unserer Website finden Sie auch Termine für unsere Infoveranstaltungen und Online-Infoveranstaltungen.

weltweit unterrichten

PROGRAMMÜBERSICHT

	EINSTIEG	KURZZEITPROGRAMME	LANGZEITPROGRAMME				
PROGRAMM	Sprachassistentz	Hospitationspraktikum	Praxis Austria Schulnetzwerk: BiS/KoS	Praxis Austria Schulnetzwerk: ÖAS	Österreichische Auslandsschulen (ÖAS)	Europäische Schulen	Bildungsbeauftragte
DAUER	6-10 Monate	2 Wochen	1 Woche	1 Woche	2-8 Jahre	2-8 Jahre	1-8 Jahre
LÄNDER	Belgien Frankreich Irland Italien Kroatien Russland Schweiz Spanien Ungarn Ver. Königreich	Frankreich Spanien	Armenien Bosnien-Herzegowina Georgien Moldawien Russland Slowakei Ukraine Ungarn Tschechien	Albanien Tschechien Türkei Ungarn	Albanien Guatemala Liechtenstein* Mexiko Tschechien Türkei Ungarn	Belgien Deutschland Italien Luxemburg	Albanien Bosnien-Herzegowina Moldawien Russland Ukraine
STUDENT/IN	●						
ABSOLVENT/IN LEHRAMT höhere Schulen	● 1						
VOLKSSCHULLEHRER/IN	●			● 4	● 5	●	
NMS-LEHRER/IN	●	● 2	●	●	● 6		
LEHRER/IN an höheren Schulen	●	● 3	●	●	●	●	●
AKADEMIKER/IN auch ohne Lehramtsausbildung	●						●

- 1 auch: Absolventinnen und Absolventen von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten, BAFEPs und BASOPs
- 2 sehr gute Kenntnisse der Landessprache bzw. Verwendung als Arbeitssprache im Unterricht
- 3 Lehramt Französisch oder Spanisch bzw. Verwendung als Arbeitssprache im Unterricht
- 4 Österr.-Ungarische Europaschule Budapest

- 5 Guatemala, Liechtenstein, Österr.-Ungarische Europaschule Budapest, Mexiko
- 6 Guatemala, Österr.-Ungarische Europaschule Budapest, Mexiko

* nur Direktbewerbung an der Schule möglich, keine Entsendung durch das BMBWF

INHALT

Einstiegsprogramm

 **SPRACHASSISTENZPROGRAMM** 6

Kurzzeitprogramme

 **HOSPITATIONSPRAKTIKUM** 8

Kurzzeitprogramme im AUSTRIA SCHULNETZWERK

 **PRAXIS an KOOPERATIONSSCHULEN
und BILINGUALEN SCHULEN** 10

 **PRAXIS an ÖSTERREICHISCHEN AUSLANDSSCHULEN
in Europa** 12

Langzeitprogramme

 **AUSLANDSSCHULEN** 16

Allgemein

Österreichische Auslandsschulen

Europäische Schulen

Kooperationsschulen

 **BEAUFTRAGTE für BILDUNGSKOOPERATION** 20

 **DEUTSCH als FREMDSPRACHE-Materialien** 22



SPRACHASSISTENZPROGRAMM

Bilateraler Fremdsprachenassistenzaustausch

Sprachassistentinnen und Sprachassistenten arbeiten in erster Linie an Sekundarschulen im Rahmen des vorgesehenen Deutschunterrichts mit den verantwortlichen Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern der Gastschule/n zusammen. In Frankreich ist der Einsatz an Primarschulen, in Spanien in der Erwachsenenbildung möglich. Sprachassistentinnen und Sprachassistenten sollen die Schüler/innen zum Sprechen motivieren und ihre Begeisterung für Österreich wecken. Die Arbeitszeit beträgt in der Regel 12 bis 15 Wochenstunden. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, neben sprachlichen und landeskundlichen auch praktische Unterrichtserfahrungen im jeweiligen Land zu sammeln.

Der auf Kulturabkommen basierende Fremdsprachenassistenzaustausch besteht derzeit mit Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Russland, der Schweiz, Spanien, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

ZIELGRUPPE

- Studierende von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten (insbesondere Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten)
- Absolventinnen und Absolventen von Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten, BAfEP und BASOP
- Lehrer/innen mit wenig Unterrichtserfahrung
- je nach Angebot freier Plätze auch Studierende und Absolventinnen und Absolventen anderer Studienrichtungen

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Deutsch als Erstsprache oder auf C2-Niveau
- in der Regel österreichische Staatsbürgerschaft
- in den meisten Zielländern werden Grundkenntnisse der Landessprache vorausgesetzt



- für Studierende gilt: zum Zeitpunkt des Antritts der Tätigkeit mindestens viersemestrige Studiendauer
- maximales Alter: abhängig vom Zielland (30/35 Jahre)

DAUER

Die Dauer der Sprachassistentenz beträgt je nach Land 6 bis 10 Monate. Tätigkeitsbeginn ist meistens der 1. Oktober.

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Sprachassistentinnen und Sprachassistenten erhalten für ihre Tätigkeit entweder ein Gehalt oder eine Art Stipendium. Die Höhe ist je nach Land verschieden und liegt zwischen € 700,- und € 960,- (ungefähre Netto-Angaben).

INFORMATIONEN ...

... zu den länderspezifischen Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Website.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online auf www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSZEITRAUM

November bis Mitte Jänner für das folgende Schuljahr. Abhängig vom Land werden Nachfristen festgesetzt.

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

Mag. Stephan Neuhäuser
T +43 1 53120 6016
stephan.neuhaeuser@bmbwf.gv.at

Informationen und Auskünfte

KulturKontakt Austria
Servicestelle für
Mobilitätsprogramme des BMBWF
(ab 01.01.2020 OeAD-GmbH)
Sprachassistentenzprogramm

sprachassistentenz@kulturkontakt.or.at
T +43 1 523 8765-57

Mag.^a Ulla Riesenecker
T +43 1 523 8765-31
ulla.riesenecker@kulturkontakt.or.at

Mag.^a Brigitte Stockinger-Resch
T +43 1 523 8765-58
brigitte.stockinger-resch@kulturkontakt.or.at

www.weltweitunterrichten.at

HOSPITATIONSPRAKTIKUM

in Frankreich und in Spanien

Dieser praxisbezogene Aufenthalt ermöglicht einen intensiven sprachlichen und kulturellen Austausch in Frankreich oder in Spanien. Mit diesem Programm haben österreichische Lehrer/innen die beste Gelegenheit, verschiedene ausländische Schulen und die entsprechende Kultur kennen zu lernen. Gleichzeitig können sie österreichische Sprach- und Kulturkunde an den Schulen der genannten Länder vermitteln und ihre eigenen Sprachkenntnisse verbessern.

ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht allen Lehrerinnen und Lehrern im Dienst offen, die die Lehramtsprüfung insbesondere aus Französisch/Spanisch abgelegt haben bzw. eine der beiden Sprachen in ihrem Fach als Arbeitssprache verwenden, sowie Lehrerinnen und Lehrern mit Hauptschullehramts- bzw. NMS-Ausbildung, die eine der beiden Sprachen unterrichten.

Voraussetzung ist eine gute Sprachkompetenz in Französisch/Spanisch.

ART DER TÄTIGKEIT

- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch
- Anbahnung von Kooperationsprojekten und Schüler/innen-austausch
- Hospitationen in verschiedenen Unterrichtsgegenständen
- Kooperation mit den Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern im Sekundarbereich
- Vermittlung der österreichischen Sprache und Kultur

DAUER

2 Wochen im Winter- oder Sommersemester



BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Schulen der erfolgreichen Bewerber/innen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben abzudecken. Der Erhalt eines Erasmus+ Stipendiums ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm. Die/der ausgewählte Bewerberin/Bewerber bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

November für das folgende Schuljahr
Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at

Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

Dr.ⁱⁿ Andrea Dörner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

AR.ⁱⁿ Renate Hartl
T +43 1 53120 4702
renate.hartl@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

PRAXIS IM AUSTRIA SCHULNETZWERK

Ein Praxisaufenthalt im Rahmen einer Arbeitswoche an den europäischen Schulen des Austria Schulnetzwerkes bietet Lehrerinnen und Lehrern im Dienst die Möglichkeit, ausgewählte Schulstandorte mit Deutsch als Fremdsprache/DaF-Unterricht sowie Fachsprachenunterricht kennenzulernen. Ziel ist es, Einblicke in einen sehr differenzierten Unterricht im Bereich DaF bzw. Deutsch als Fachsprache und in die jeweilige Landeskultur zu gewinnen, um die eigene interkulturelle und pädagogische Expertise zu erhöhen.



Praxis an den Bilingualen Schulen und Kooperationsschulen

Die von Seiten des BMBWF unterstützten bilingualen Schulen liegen in Bratislava/Slowakei, Znam/Tschechien und Mosonmagyaróvár/Ungarn und bieten verstärkten DaF- und Fachsprachenunterricht durch österreichische Lehrkräfte und Ortslehrkräfte an. Die Kooperationsschulen des BMBWF sind Schulen mit verstärktem Deutschunterricht durch Ortslehrkräfte in Odessa/Ukraine, Chisinau/Republik Moldau, Moskau/Russische Föderation, Livno und Doboj/Bosnien und Herzegowina sowie Tiflis/Georgien. An all diesen Schulen besteht für die Teilnehmer/innen die Möglichkeit sowohl im Deutsch- als auch im Fremdsprachenunterricht/Fachsprachenunterricht zu hospitieren und eigene Unterrichtseinheiten im Deutschunterricht vor Ort zu gestalten.

ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern mit HS/NMS-Ausbildung und Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern mit Universitätsabschluss offen. Eine DaF/DaZ-Ausbildung sowie Erfahrungen in der Lehrer/innenfortbildung sind von Vorteil. Bevorzugt werden auch Lehrkräfte aus Schulen mit einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Erstsprache und bereits mehrjähriger Unterrichtserfahrung.

ART DER TÄTIGKEIT

- Hospitationen im Deutsch als Fremdsprachenunterricht
- Gestaltung eigener Unterrichtseinheiten für den DaF-Unterricht
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern vor Ort
- Angebot eines Inputs für die Lehrer/innen an den Schulen
- Fortbildungsphasen: Einführung in den Bildungskontext im Gastland

Kenntnisse der Landessprache sind **nicht** erforderlich.

DAUER

1 Woche voraussichtlich im Wintersemester

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die erfolgreichen Bewerber/innen für die Kooperationsschulen erhalten einen Zuschuss von Seiten des BMBWF. Die österreichischen Schulen der erfolgreichen Bewerber/innen für die bilingualen Schulen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter

www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Ende Jänner für das folgende Schuljahr

Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

Mag. Norbert Habelt
T +43 1 53120 4710
norbert.habelt@bmbwf.gv.at

AR.ⁱⁿ Renate Hartl
T +43 1 53120 4702
renate.hartl@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

PRAXIS IM AUSTRIA SCHULNETZWERK

Praxis an ÖSTERREICHISCHEN AUSLANDSSCHULEN

Eine Kurzzeitpraxis an österreichischen Auslandsschulen bietet Lehrer/innen im Dienst die Möglichkeit, diese besondere Schulform kennen zu lernen. An diesen Schulen (Budapest, Istanbul, Prag, Shkodra) werden in erster Linie Schüler/innen des Gastlandes unterrichtet, deren Erstsprache in den meisten Fällen nicht Deutsch ist.

Teilnehmer/innen an diesem Programm gewinnen Einblicke in die jeweilige Landeskultur und beobachten in Hospitationen bewährte Unterrichtsmethoden im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie Deutsch im Fachsprachenunterricht.



ZIELGRUPPE

Eine Bewerbung steht grundsätzlich allen Lehrkräften offen. Lehrer/innen mit Volksschullehrer/innenbildung kommen für die Österr.-Ungarische Europaschule in Frage, Lehrer/innen mit Hauptschullehrer/innen- bzw. NMS-Ausbildung und jene mit Universitätsabschluss können sich für alle Schulen bewerben.

Bevorzugt werden Lehrkräfte aus Schulen mit einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Erstsprache.

ART DER TÄTIGKEIT

- Hospitationen v. a. in Vorbereitungsklassen für Deutsch, aber auch im Fachunterricht auf Deutsch – Jobshadowing
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den österreichischen und lokalen Lehrkräften vor Ort – Schwerpunkt Unterrichten in einem interkulturellen Umfeld
- Fortbildungsphasen: Einführung in die Gegebenheiten des Gastlandes, Schwerpunkt Bildungswesen; eventuell Exkursionen an andere pädagogische Einrichtungen im jeweiligen Gastland
- Angebot eines Inputs für die Auslandsschule (z. B. Workshop für Schüler/innen; Vortrag für Lehrer/innen)

Kenntnisse der Landessprache sind **nicht** erforderlich.

DAUER

1 Woche voraussichtlich im Wintersemester

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Schulen der erfolgreichen Bewerber/innen sind aufgefordert, fristgerecht beim OeAD um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken. Die/der ausgewählte Bewerberin/Bewerber bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

ca. Mitte November für das folgende Schuljahr
Genauer Termin auf www.weltweitunterrichten.at



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

Dr.ⁱⁿ Andrea Dörner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

AR.ⁱⁿ Renate Hartl
T +43 1 53120 4702
renate.hartl@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at

AUSLANDSSCHULEN

Österreichische und Europäische Schulen
an verschiedenen Standorten



ZIELGRUPPE

Lehrkräfte an mittleren und höheren Schulen (AHS und BHS) sowie an Pflichtschulen (VS und NMS) in Österreich. Es werden je nach Standort unterschiedliche Unterrichtsfächer benötigt, die an den Auslandsschulen in deutscher Sprache unterrichtet werden – die jeweiligen Ausschreibungen erfolgen meist Anfang Dezember.

VORAUSSETZUNGEN

Eine Bewerbung für eine Subventionslehrer/innen-Planstelle an einer Auslandsschule steht allen Interessentinnen und Interessenten offen, die die Anstellungserfordernisse für das Lehramt an Schulen in Österreich erfüllen und eine möglichst mehrjährige einschlägige Unterrichtspraxis an österreichischen Schulen aufweisen.

In fast allen Fällen ist Erfahrung mit Kindern nichtdeutscher Erstsprache oder für Deutschlehrkräfte in DaF von Vorteil. Wichtig sind auch die Bereitschaft zum Erlernen der Sprache des Gastlandes sowie eine generelle Sensibilität im Bereich des Sprachenlernens bzw. der Vermittlung der deutschen Sprache im fremdsprachigen Umfeld. Dies betrifft in besonderer Weise auch die Sachfächer.

ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die ÖSD-Prüfer/innenberechtigung erworben werden, da an den österreichischen Auslandsschulen ÖSD-Prüfungen abgenommen werden.

DAUER

Zunächst für zwei Jahre, Verlängerungsmöglichkeit bis zu maximal 8 Jahren (Europäische Schulen: max. 9 Jahre).

RECHTLICHE STELLUNG

Über das BMBWF ins Ausland entsandte Lehrkräfte werden als Subventionslehrkräfte bezeichnet. Das bedeutet, dass diese Stellen durch Österreich finanziert werden und die Lehrer/innen in einem

öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis mit entsprechender Auslandsbesoldung stehen.

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Die Besoldung der Lehrer/innen an Auslandsschulen erfolgt nach österreichischen Vorschriften. Bei einem bestehenden unbefristeten Dienstverhältnis in Österreich bleibt dieses weiterhin aufrecht – eine Rückkehr nach Österreich ist somit gesichert.

Zusätzlich zur Inlandsbesoldung erhalten Subventionslehrkräfte eine Auslandszulage. Auch für angemessene Wohnmöglichkeit im Ausland wird durch einen Wohnkostenzuschuss gesorgt. Der Sozialversicherungsschutz bleibt wie in Österreich aufrecht, Übersiedlungskosten werden weitgehend übernommen. Für mitreisende Ehepartner/innen und Kinder gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Schulgeldübernahme).

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind zusätzlich über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

Diese sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen und erfolgen in der Regel im Spätherbst und im Frühjahr.

Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

Dr.ⁱⁿ Andrea Dorner
T +43 1 53120 3626
andrea.dorner@bmbwf.gv.at

ADir. RgR Robert Fittner
T +43 1 53120 3302
robert.fittner@bmbwf.gv.at

Mag. Norbert Habelt
T +43 1 53120 4710
norbert.habelt@bmbwf.gv.at

www.weltweitunterrichten.at



ÖSTERREICHISCHE AUSLANDSSCHULEN

Budapest, Guatemala City, Istanbul, Liechtenstein, Prag, Querétaro, Shkodra

Die österreichischen Auslandsschulen orientieren sich am jeweils für die Schulform gültigen österreichischen Lehrplan, nehmen aber auch Rücksicht auf landesspezifische curriculare Vorgaben. Die Schulen werden in erster Linie von Schülerinnen und Schülern des Gastlandes besucht, d. h. die österreichischen Lehrkräfte unterrichten dort ihr Fach in deutscher Sprache für Schüler/innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Dieser Umstand verlangt Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf neue Lehrmethoden einzulassen.

AHS- und BHS-Lehrkräfte können sich an allen österreichischen Auslandsschulen bewerben, für VS- und NMS-Lehrer/innen besteht die Möglichkeit, an der Österreichisch-Ungarischen Europaschule in Budapest, am Instituto Austriaco Guatemalteco in Guatemala City und am Colegio Austriaco Mexicano in Querétaro zu unterrichten.

Eine Sonderform ist die Österreichische Schule Liechtenstein (Bilinguale Privatschule formatio), an die keine Subventionslehrer/innen vermittelt werden. Die Schule rekrutiert eigenständig Lehrkräfte aus Österreich und aus anderen Ländern. Diese Schule besuchen hauptsächlich deutschsprachige Schüler/innen, der Unterricht führt von der Volksschule bis zur österreichischen Matura und wird bilingual in Deutsch und Englisch gehalten.

ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die ÖSD-Prüfer/innenberechtigung erworben werden, da an den österreichischen Auslandsschulen ÖSD-Prüfungen abgenommen werden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Schulen:

Österreichische Schule Budapest
www.osbp.hu

Österreichisch-Ungarische
Europaschule Budapest
www.europaschule.hu

Instituto Austriaco Guatemalteco
www.austriaco.edu.gt

St. Georgs-Kolleg Istanbul
www.sg.k12.tr

Österreichische Schule Liechtenstein
www.formatio.li

Österreichisches Gymnasium Prag
www.oegp.cz

Colegio Austriaco Mexicano Querétaro
www.colegioaustriaco.edu.mx

Österreichische Schule
„Peter Mahringer“ Shkodra
www.htl-shkoder.com

EUROPÄISCHE SCHULEN

Brüssel, Frankfurt, Luxemburg, München, Varese

Österreichische Lehrkräfte werden auch an die aufgelisteten Europäischen Schulstandorte entsandt. Die Europäischen Schulen verfolgen primär das Ziel, Kinder der Bediensteten der Europäischen Union – also Schüler/innen mit verschiedenen Erstsprachen und Nationalitäten – gemeinsam zu unterrichten. Österreichische Lehrkräfte unterrichten ihre Fächer in den deutschen Sprachabteilungen. Derzeit gibt es Stellen an den oben genannten Schulstandorten, an denen österreichische VS- und AHS/BHS-Lehrkräfte tätig sind. Eine zusätzliche Voraussetzung für diese

Schulen ist die Beherrschung von Französisch (bzw. Italienisch in Varese) und Englisch, da viele Konferenzen und auch Kontakte zu Eltern in diesen Sprachen erfolgen. Einen Überblick über die Standorte sowie die Besonderheiten der Europäischen Schulen gibt folgende Homepage: www.eursc.eu

Nähere Informationen
www.weltweitunterrichten.at



BEAUFTRAGTE für BILDUNGSKOOPERATION

Die Beauftragten für Bildungsk Kooperation (BB) fördern im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und von KulturKontakt Austria (ab 01.01.2020 OeAD-GmbH) den Austausch und die Kooperation zwischen Bildungsinstitutionen in Ost- und Südosteuropa und Österreich.

Sie führen in den Partnerländern bilaterale und multilaterale Projekte zu zentralen Themen der Schulreform und der Modernisierung der Bildungssysteme durch und tragen damit zur nachhaltigen Unterstützung von Bildungsreformen bei.



Dieses Kooperationsmodell wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verein KulturKontakt Austria (ab 01.01.2020 OeAD-GmbH) realisiert, der die inhaltliche Arbeit der Bildungsbeauftragten betreut.

Die Bildungsbeauftragten leiten derzeit Projektbüros in Moldau (Chisinau), in der Ukraine (Odessa), in Russland (St. Petersburg) sowie Regionalbüros in Sarajewo (Zuständigkeit: Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Serbien) und Tirana (Zuständigkeit: Albanien, Kosovo, Mazedonien).

ZIELGRUPPE

- Lehrkräfte an höheren Schulen mit umfangreicher Projektmanagementenerfahrung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Studienrichtungen mit Berufspraxis und umfangreicher Projektmanagementenerfahrung

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Universitätsabschluss
- Projektmanagement- und Organisationserfahrung
- Kenntnisse über das österreichische Schulwesen
- verhandlungsfähiges Englisch (in manchen Ländern auch Kenntnis der Landessprache)
- interkulturelle Sensibilität und Erfahrung im Konfliktmanagement
- österreichische Staatsbürgerschaft

ART DER TÄTIGKEIT

Als Vertreter/innen des BMBWF und im Auftrag von KulturKontakt Austria (ab 01.01.2020 OeAD-GmbH) nehmen Bildungsbeauftragte Aufgaben wie Projektanbahnung, Projektmanagement und -monitoring sowie Vernetzung von österreichischen und lokalen Institutionen wahr. Die Projekte sind auf die Anforderungen der einzelnen Partnerländer abgestimmt und werden von den BB in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber entwickelt und durchgeführt.

DAUER

Zunächst für die Dauer von einem Jahr, eine Verlängerung ist möglich (bis zu max. 5 bzw. 8 Jahren, abhängig von der Form des Dienstverhältnisses)

BEZAHLUNG UND VERSICHERUNG

Bei bereits im Schuldienst befindlichen Lehrkräften Wahrung der Rechte, die von der Dauer des Dienstverhältnisses abhängen, sowie Wahrung des Arbeitsplatzes im Inland; sonst befristeter Sondervertrag (jeweils für 1 Jahr). Entlohnung nach österreichischen besoldungsrechtlichen Vorschriften (inkl. Auslandsbesoldung und Wohnkostenzuschuss), der Sozialversicherungsschutz bleibt bestehen.

BEWERBUNG

Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsunterlagen sind ggf. auch über den Dienstweg an das BMBWF zu übermitteln. Siehe www.weltweitunterrichten.at

BEWERBUNGSFRIST

Diese ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.



Nähere Informationen

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen

ADir. RgR Robert Fittner
T +43 1 53120 3302
robert.fittner@bmbwf.gv.at

MinR. Mag. Hanspeter Huber
T +43 1 53120 6200
hanspeter.huber@bmbwf.gv.at

KulturKontakt Austria
Servicestelle für
Mobilitätsprogramme des BMBWF
(ab 01.01.2020 OeAD-GmbH)
Österreichische Auslandslehrer/in-
nen und Bildungsbeauftragte

Dr.ⁱⁿ Astrid Postl, MA
T +43 1 523 8765-12
astrid.postl@kulturkontakt.or.at

www.weltweitunterrichten.at
[www.kulturkontakt.or.at/
educoop](http://www.kulturkontakt.or.at/educoop)

Das Programm Kultur und Sprache, Abteilung für Auslandsschulwesen des BMBWF, bietet verschiedene Formen der Zusammenarbeit im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ sowie der österreichischen Landeskunde an.

Das Angebot von Kultur und Sprache umfasst unter anderem die Publikation und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien zur österreichischen Landeskunde. Diese bieten Zugang zu einem breiten Spektrum landeskundlicher Themen und sind für Lernende der Niveaustufen A2 bis C1 (nach dem Europäischen Referenzrahmen) konzipiert. Sie enthalten jeweils einen Kommentar für Lehrende mit Lösungen und Hintergrundinformationen.

Die Materialien gehen von einem erweiterten Landeskundebegriff und dem plurizentrischen Ansatz im Sprachunterricht aus. Die Hefte beabsichtigen – über spielerische Zugänge und offene Kommunikationsangebote – die Förderung von Lernprozessen besonders im Hinblick auf die Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen.



Das neue Österreich Quiz

... beinhaltet Arbeitsblätter im Quiz-Format zu verschiedenen Themenbereichen österreichischer Landeskunde für die Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens.
(Landeskundeband 1, aktualisierte und überarbeitete Ausgabe 2018)



Das Spiel zum neuen Österreich Quiz

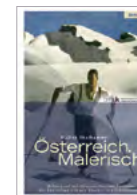
Das **Österreich-Spiel** ist ein als Brettspiel konzipiertes Kommunikations- und Ratespiel, das am Beispiel Österreichs zur interkulturellen Auseinandersetzung einlädt.
(Landeskundeband 2, Erscheinungsjahr 2006)



Ein Foto, bitte!

Ein Foto, bitte! bietet verschiedene Zugänge zur Arbeit mit Fotos, will aber als Materialiensammlung vor allem auch zur Weiterarbeit an diesem Thema anregen und zu eigenen Zugängen und Ansätzen inspirieren. Die sechs Themen mit verschiedenen Aufgaben, die zum Lesen, Sprechen und Schreiben einladen und vielfältige Lernanlässe bieten, richten sich an Lernende ab der Niveaustufe A2.

(Landeskundeband 3, Erscheinungsjahr: 2019)



Österreich. Malerisch.

Österreich Malerisch umfasst auf 46 Seiten Aufgaben zu Gemälden österreichischer Malerinnen und Maler für Lernende der Niveaustufen A2 bis C1 mit und ohne Vorkenntnisse im Bereich Kunst.

(Landeskundeband 4, Erscheinungsjahr: 2007)



Servus Du! Österreich für Jugendliche

Der Landeskundeband **Servus Du! Österreich für Jugendliche** richtet sich an junge Lernende der Niveaustufen A2 bis B2 ab 13 Jahren und soll Österreich spielerisch näher bringen.
(Landeskundeband 5, Erscheinungsjahr: 2007)



Österreich. Schon gehört?

Der Sonderband **Österreich. Schon gehört?** zur IDT 2009 bietet 22 anregende Arbeitsblätter zu 14 Musikstücken aus Österreich, Deutschland und der Schweiz für Lernende auf den Niveaustufen B1, B2 und C1. Die CD mit den 14 Musikstücken wird mitgeliefert.

(Sonderband, Erscheinungsjahr: 2009)



Österreich. Feste. Feiern.

Österreich. Feste. Feiern. beinhaltet mehrere Spielvorlagen rund um den Themenkreis Feste und Feiern in Österreich und ist in Teilen auch schon sehr gut für junge Lernende ab 13 Jahren auf den Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens einsetzbar.

(Landeskundeband 6, Erscheinungsjahr: 2009)



Österreich im Film

Österreich im Film bietet Ihnen Didaktisierungen zu ausgesuchten Ausschnitten aus vier österreichischen Filmen für die Niveaustufen A2 bis C1 des Europäischen Referenzrahmens. Die didaktisierten Filmausschnitte werden auf einer eigenen DVD mitgeliefert.

(Landeskundeband 7, Erscheinungsjahr: 2011)



... ins Kaffeehaus

Dieser umfangreiche Band zu einem ausgewählten Aspekt der österreichischen Landeskunde soll es Ihnen ermöglichen, die Atmosphäre und Besonderheit des Wiener Kaffeehauses zu vermitteln. Dazu finden sich im Heft viele Bilder, Texte, Spiele sowie eine CD, die die angebotenen Informationen, Aufgaben und Übungen begleitet. Sie können diese – abgestimmt auf Ihre Lernengruppe – kapitelweise oder thematisch fortlaufend einsetzen und zugleich auch mit Ihrer eigenen Kreativität und didaktischen Kompetenz nach Belieben erweitern und ergänzen.

(Landeskundeband 8, Erscheinungsjahr: 2013)



Österreich vertextet - Literatur für Kinder und Jugendliche

Österreich vertextet - Literatur für Kinder und Jugendliche bietet Ihnen Didaktisierungen zu ausgesuchten Texten für Lernende ab 12 Jahren für die Niveaustufen A1-B1 sowie darüber hinaus.

(Landeskundeband 9, Erscheinungsjahr: 2013)



Kennst du Österreich?

Kennst du Österreich? bietet einen spielerischen Einstieg zur österreichischen Landeskunde. Eine didaktisierte Österreich-Karte mit 9 Aufgaben sowie 24 Bildkarten mit vielen weiteren Arbeitsmöglichkeiten laden junge und junggebliebene Lernende ab Niveaustufe A1 des GERS zu einer ersten Auseinandersetzung mit Österreich ein.

Die Österreich-Karte und die Bildkarten können unabhängig voneinander wie auch gemeinsam eingesetzt werden.

(Landeskundeband 10, Erscheinungsjahr: 2014)



Sportland Österreich

Sportland Österreich bietet Ihnen Didaktisierungen zum Thema „Sport in Österreich“ für jugendliche und erwachsene Lernende ab 12 Jahren für die Niveaustufen A2-C2.

(Landeskundeband 11, Erscheinungsjahr: 2015)



Frauen in Österreich

Frauen in Österreich bietet Ihnen Didaktisierungen zum Thema „die Rolle der Frau in der Gesellschaft“ für Lernende ab 14 Jahren für die Niveaustufen A2-C2.

(Landeskundeband 12, Erscheinungsjahr: 2017)



Nähere Beschreibung der einzelnen Lehrmaterialienbände, Beispielseiten zum Download, Preise und Bestellmöglichkeit finden/haben Sie auf:

www.kulturundsprache.at

Impressum

Medieninhaber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Abteilung für Auslandsschulwesen | Minoritenplatz 5 | 1010 Wien

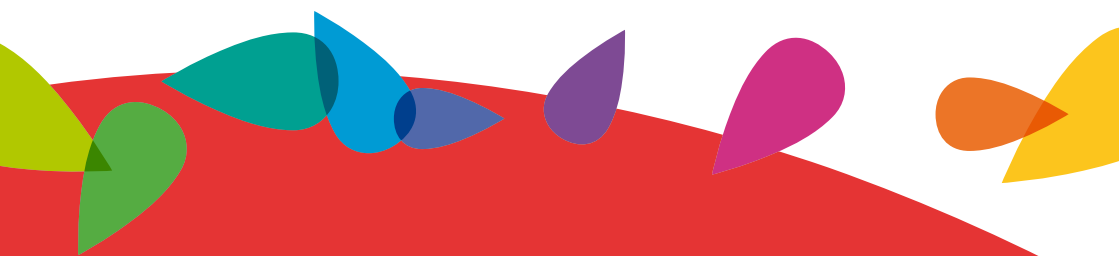
Redaktion: Dr.ⁱⁿ Andrea Dorner | AR.ⁱⁿ Renate Hartl

Grafik & Layout: Alexandra Reidinger, www.reidinger-grafik.at

Fotos: © Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Die Informationen in der vorliegenden Broschüre wurden sorgfältig recherchiert (Redaktionsschluss September 2019). Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit aller Angaben. Ausdrücklich bleibt es allen stipendienvergebenden Stellen bzw. Förderungsorganisationen vorbehalten, die angekündigten Programme unter veränderten Bedingungen durchzuführen oder hier nicht angekündigte Programme anzubieten.





► www.weltweitunterrichten.at

